

wo die liebe hinfällt ...

Beitrag von „consi“ vom 1. Februar 2004 15:10

... hoffentlich werde ich nicht auch so "nett" begrüßt wie der student ...

okay,

ich möchte aber dennoch auch ganz gern mal meine meinung zu diesem thema (das sich mittlerweile unterteilt hat) loswerden.

ich bin schülerin und habe somit auch einen anderen blickwinkel, dennoch interessiert mich dieses thema sehr,

da ich seit einem jahr (na gut sagen wir 1 jahr und ein paar monate) in meinen lateinlehrer verliebt bin.

dazu muss ich sagen, dass ich sowas nie für möglich gehalten hätte und ich gewiss kein mensch bin, der sich leicht von irgendwelchen oberflächlichkeiten einwickeln lässt.

auch bei diesem lehrer war das anfangs nicht anders, aber später entwickelte sich von meiner seite aus mehr als nur symphatie. *leider*

ein ganzes schuljahr (die gesamte 10. klasse hindurch) habe ich nichts gesagt und dann den entschluss gefasst, dass es so nicht weitergehen kann,

da mich so eine "liebe" kaputt macht und es mir sehr schlecht ging.

ich beschloss ihm einen brief zu schreiben und meine gefühle zu gestehen (in der ernsten hoffnung, dass er sich dann von mir distanziert und mir regelrecht ausweicht, was die ganze sache für mich einfacher gestaltet hätte - zumindest habe ich diesen lehrer so eingeschätzt) allerdings kam es anders, er blieb sehr locker und antwortete mir auf diesen brief (sagte z.b., dass wir das schon schaffen werden und es für mich berg auf gehen wird).

die zeit nach den sommerferien (ich bin mittlerweile 11. klasse) war sehr schwierig für mich, da genau dieser lehrer nun noch ein fach unterrichtete (griechisch) und ich sagen muss, dass es für mich sehr schwer war ihm in die augen zu sehen.

er hingegen verhielt sich verständnisvoll und sehr nett gegenüber mir, was mir auch half.

(ich möchte jetzt niemanden mit dieser geschichte langweilen und überspringe eineige kapitel) mittlerweile treffe ich mich ab und an mit ihm (bei ihm zuhause) und wir reden über alles mögliche (die schule, mich und die kirche, bücher und halt sowsa) und es geht mir sehr gut, allerdings gibt es schüler, die uns eine afaire andichten, was nun aber absoluter blödsinn ist! erstens, würde ich nie so einen gewaltigen fehler begehen!

zweitens, zwischen ihm und mir ist nichts, rein gar nichts! er ist einfach nur ein sehr netter (manchmal einfach zu netter) mensch und ich weiß noch nicht einmal, ob er mich überhaupt in irgendeiner weise mag oder so, denn er ist zu jedem nett!

das zu meiner vorgeschichte....

ich bin aber im gleichen alter wie das mädchen (um das es hier ja im grunde auch geht, wenn von dem erwachsen sein und solchen dingen geredet wird) und möchte nur eins dazu sagen, es ist bestimmt für dich nelehenia nicht besonders leicht mit der situation genau richtig umzugehen,

da es wie heike in einem früheren Beitrag mal andeutete, besonders schwer ist, die richtige Distanz zu finden, wenn man merkt da ist doch mehr!

das objektive fehlt dir bestimmt in mancher Hinsicht!

ich glaube, da wird es meinem Lehrer nicht anders gehen.

aber solltest du dir gut überlegen, wie weit du gehst und gehen willst!

dass du keine Beziehung zu ihr haben möchtest, kann ich mir gut vorstellen, denn wie eingetreffend bemerkt haben, die Schule ist ein richtiges Dorf mit jeder Menge Tratsch und Klatsch (aus eigener Erfahrung spricht).

aber mal eine Frage, was spricht denn dagegen mit dieser Schülerin mal einen Kaffee zu trinken oder deinem Sohn von ihr Nachhilfe geben zu lassen (ist er denn schlechter geworden, nein, oder??) ? Die Hauptsache ist, du weißt was du willst und auch, was die Konsequenzen dafür sein könnten!

soviel dazu...

consi

P.S. für mögliche Rechtschreib- oder Tippfehler bitte ich um Entschuldigung!! 